



Gartenbau-Ingenieur
Uwe Thomsen
Fon: 04101/67477 – Fax: 04101/66281
Wedeler Weg 178
25421 Pinneberg

Schwammwasserschicht	Findling
Regenwasserschicht	Bank
abg. Schicht rund	Spielgerät
abg. Schicht eckig	Schranke
Straßenablauf eckig	Anderskreuz
Straßenablauf rund	Notstufz
Schmutzwasser-Hausanschluss	Fahnenmast
Regenwasser-Hausanschluss	Postkasten
Regenfallrohr	Leitungsmast
Schabkasten	H-Mast mit Laterne
Wasserschleifer / Hausanschluss	Stahlsäule ohne
Abwassererhöher	Bogenlampe
Hauptleitung	Verkehrsschildchen
Unterflurhydrant	sonstiges Schild
Oberflurhydrant	Verbotsschild
Fernwärmaschleifer	Halbeschild
Gasschleifer	Kamerasäule
Brunnen / Peilrohr	Urnenmast
Grabenlauf / Rohrleitung	Verkehrssignallampe
Büchsenkasten	Kleinfestzeichen
Papierkorb	Baum (Art/Stamm) / (Dübel) (m)
Pötte	Stammstumpf
Parkstraßenlampe	Höhnpunkt
Denkmal	Kabelschacht, einfach, doppelt, dreifach

Grenze gerechnet	Tiefbord	Zaun
Grenze digitalisiert	Hofbord	Hof
Schmutzwasserleitung	Hochbord	Hochbord mit Bewuchsschleife
Regenwasserleitung	Stromseiler	Bewuchsschleife
Gebäude ohne	Tor	ACO-Führung
Rasenbord	Geländer	

Arten der Oberflächenbeschneidung

ES Bewuchs/Best	AS Asphalt	BA Betonhochpflaster	KI Kies
GR Grün	PL Platten	BV Betonverbundpflaster	SA Sand
OB Oberboden	NP Natursteinpflaster	BS Betonoberpflaster	KI Kiesel
PD Wassergr. Decke	RT Rasengittersteine	BO Betonquadratpflaster	B Beton
SO-Schotter	R Röhre		

- Die Höhen beziehen sich auf NN (DHN2016) und werden mit GNSS bestimmt. Die Koordinaten beziehen sich auf ETRS89/3D (Planum 302).
- Bei den meisten dargestellten Höhen handelt es sich um GK-Boussinachschen (z.B. GK Maun). Bei den nicht dargestellten Höhen handelt es sich um Dachböden (z.B. Fika- und Trautson). Diese Punkte dürfen für die DGIS-Berechnung nicht verwendet werden.
- Die Punkte grüne Grenzen und Gelbe Strukturen aus ALNS und haben nur grafische Grenzlinie. Diese Grenzen und Gelbe sind für Planungsarbeiten nicht geeignet.
- Die schwarze dargestellten Höhen stammen aus dem Koordinatensystem der geodätischen Katasterunterlagen berechnet.
- Für die Überstimmung mit der Ortskarte kann dieser nicht genutzt werden. (Quelle: Landesrat für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein)
- Die schwarz dargestellten Höhen stammen aus örtlicher Vermessung.
- Für die Richtigkeit der Buxanten kann nicht garantiert werden.

Index	Datum	Art der Änderungen	Gesetzblatt





FOTODOKUMENTATION



Foto 1:

Gesamtansicht der grenznahen Sandbirke **1-N** auf Nachbargrund (Generaloberst-Beck-Straße 24-26).

Blickrichtung etwa Nordwesten.

Erkennbar hier die leicht einseitige Krone durch die Nähe der größeren Linde (vorne links im Bild).



Foto 2:

Gesamtansicht der grenznahen Trauerweide **2-N** auf Nachbargrund (Generaloberst-Beck-Straße 24-26).

Blickrichtung etwa Westen.

Erkennbar hier die mehrteilige Ständerkrone mit den einzelnen Kappstellen.



FOTODOKUMENTATION



Foto **3**:

Gesamtansicht der grenznahen Stieleiche **3-N** auf Nachbargrund (Generaloberst-Beck-Straße 24-26).

Blickrichtung etwa Westen.

Erkennbar hier die leicht einseitige Krone durch die Nähe der benachbarten Tanne (links hinter der Eiche).



Foto **4**:

Gesamtansicht der gebäudenahen Hainbuche **4**.

Blickrichtung etwa Nordosten.

Erkennbar hier der Dichtstand am Bestandsgebäude.



FOTODOKUMENTATION



Foto 5:

Gesamtansicht der grenznahen Gemeinen
Roßkastanie 5.

Blickrichtung etwa Südosten.

Erkennbar hier die vergleichsweise tiefhängen-
de Beastung.



Foto 6:

Gesamtansicht des gebäudenahen Berg-
ahornes 6.

Blickrichtung etwa Osten.

Erkennbar hier die dreiteilige Krone mit den als
Druckzwiesel ausgebildeten Hauptvergabe-
lungen im Kronenansatz und die Nähe zum
Bestandsgebäude.



FOTODOKUMENTATION



Foto **7**:

Gesamtansicht der grenznahen Stieleiche **7** auf Nachbargrund (Feldstraße 21-21f)

Blickrichtung etwa Südosten.

Erkennbar hier der hohe Kronenansatz und der Besatz mit Stammaustrieben am Stamm.



Foto **8**:

Gesamtansicht des grenznahen Hainbuche **8** an der Zuwegung zu den Häusern Feldstraße 17-23 bzw. im Nahbereich des eingegrünten Müllstandortes (Leuschnerstraße 17-21)

Blickrichtung etwa Osten.

Erkennbar hier die (zu) tiefe Beastung über der nachbarlichen Zuwegung.



FOTODOKUMENTATION



Foto 9:

Gesamtansicht der Stieleiche 9.

Blickrichtung etwa Südosten.

Erkennbar hier die durch das Freischneiden des Gebäudes leicht einseitige Kronenform.



Foto 10:

Gesamtansicht der Stieleiche 10.

Blickrichtung etwa Nordosten.

Erkennbar hier die -wohl auch durch die Starkastentnahmen- deutlich einseitige Kronenform, der vergleichsweise hohe Kronenansatz und die Nähe der Krone zum Gebäude (Dachkante).



FOTODOKUMENTATION



Foto **11**:

Gesamtansicht der Hainbuche **11**.

Blickrichtung etwa Nordosten.

Erkennbar hier die -durch das Freischneiden des Gebäudes- leicht einseitige Kronenform und die Nähe der Krone zum Gebäude.



Foto **12**:

Gesamtansicht der Hainbuche **12**.

Blickrichtung etwa Nordwesten.

Erkennbar hier die -durch das Freischneiden des Gebäudes und der Stellplätze an der Straße- leicht einseitige Kronenform und die Nähe der Krone zum Gebäude.



FOTODOKUMENTATION



Foto **13**:

Gesamtansicht der Blauen Stechfichte **13**.

Blickrichtung etwa Süden.

Erkennbar hier die leichte Schräglage und die partielle Kronenverlichtung durch die Nähe zum Gebäude.

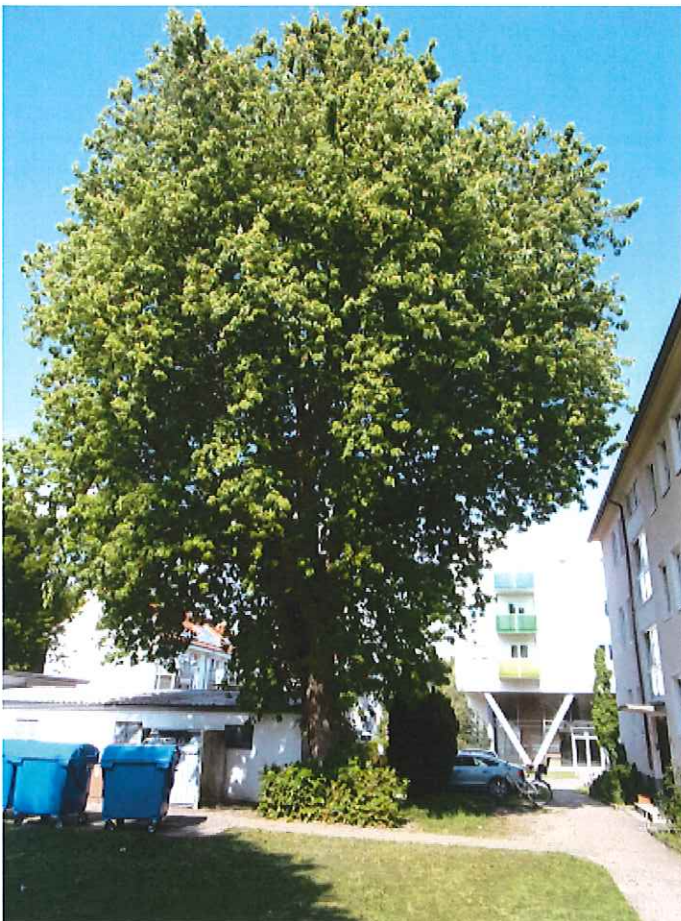


Foto **14**:

Gesamtansicht des Silberahornes **14**.

Blickrichtung etwa Nordosten.

Erkennbar hier die Nähe des Baumes zur Garage und zum Wohngebäude.



FOTODOKUMENTATION



Foto **15**:

Gesamtansicht des Spitzahornes **15**.

Blickrichtung etwa Nordosten.

Erkennbar hier der weitgehend gleichförmige Wuchs und der eher ungestörte Standort in der Rasenfläche.



Foto **16**:

Gesamtansicht der Hainbuche **16**.

Blickrichtung etwa Nordosten.

Erkennbar hier der weitgehend gleichmäßige Wuchs und der durch den Kinderspielbereich leicht beeinträchtigte Standort.



FOTODOKUMENTATION



Foto **17**:
Gesamtansicht der Holländischen Linde **17**.
Blickrichtung etwa Südosten.



Foto **18**:
Gesamtansicht der Gemeinen Esche **18**.
Blickrichtung etwa Südosten.

Erkennbar hier die -durch den Dichtstand mit den Nachbarbäumen **19** und **20**- leicht einseitige Kronenform.



FOTODOKUMENTATION



Foto 19:

Gesamtansicht der unterständigen Rotfichte 19 (rechts) und der benachbarten Stieleiche 20 (links davon).

Blickrichtung etwa Südosten.

Erkennbar hier der Dichtstand der beiden Bäume zueinander und die einseitig hochgeschnittene Krone der Eiche 20.



Foto 20:

Gesamtansicht der unterständigen Rotfichte 19 (rechts) und der benachbarten Stieleiche 20 (links davon).

Blickrichtung etwa Südosten.

Erkennbar hier der Dichtstand der beiden Bäume zueinander und die (gebäudewärts) einseitig hochgeschnittene Krone der Eiche 20.



FOTODOKUMENTATION



Foto **21**:

Gesamtansicht der Sandbirke **21**.

Blickrichtung etwa Südosten.

Erkennbar hier die Nähe zur Stieleiche **20**.



Foto **22**:

Gesamtansicht der Holländischen Linde **22**.

Blickrichtung etwa Südosten.

Erkennbar hier die Nähe zum Gebäude und die vergleichsweise tiefe Beastung durch diverse Stammaustriebe.



FOTODOKUMENTATION



Foto **23**:

Gesamtansicht der beiden Bergahorne **23** und **24** in Dichtstand.

Blickrichtung etwa Westen.

Erkennbar hier die Nähe zum Gebäude und die einseitigen Kronen durch den Dichtstand.

Links daneben die Rotbuche **25**.



Foto **24**:

Gesamtansicht der Rotbuche **25** in Dichtstand zur Bergahorngruppe **23/24** (rechts daneben)

Blickrichtung etwa Südwesten.

Erkennbar hier die Nähe zum Gebäude und die einseitige Krone durch den Dichtstand.



FOTODOKUMENTATION



Foto **25**:

Gesamtansicht des solitär auf der Rasenfläche stehenden Spitzahornes **26**.

Blickrichtung etwa Nordosten.

Erkennbar hier die weitgehend gleichmäßige, jedoch vergleichsweise tiefe Beastung.



Foto **26**:

Gesamtansicht des solitär auf der Rasenfläche stehenden Spitzahornes **27**.

Blickrichtung etwa Nordosten.

Erkennbar hier die weitgehend gleichmäßige, jedoch vergleichsweise tiefe Beastung.



FOTODOKUMENTATION



Foto **27**:

Gesamtansicht der Holländischen Linde **28**.
Blickrichtung etwa Nordosten.

Erkennbar hier die weitgehend gleichmäßige Krone und die vergleichsweise tiefe Beastung durch verschiedene Stammaustriebe.



Foto **28**:

Gesamtansicht der Hainbuche **29** und des Feldahornes **30** im Bereich des Müllstandortes an der Generaloberst-Beck-Straße.

Blickrichtung etwa Nordosten.

Erkennbar hier den Dichtstand in der Gruppe und die teils tiefe Beastung über der Zuwegung.